



June 15th - June 18th 2014 in Kühlungsborn/Germany

BMW DRAGON GRAND PRIX



16.06.2014

Kühlungsborn: 7,5 Stunden auf See = drei Wettfahrten beim BMW Dragon Grand Prix – Braslavets (UAE) führt

Erste Startmöglichkeit morgen um 10.00 Uhr.

„Das hat sich heute richtig gelohnt! Allerdings war es lang und sehr anstrengend“, so das allgemeine Kredo der insgesamt 48 teilnehmenden Crews des BMW Dragon Grand Prix 2014. Bereits um 9.30 Uhr konnte Wettfahrtleiter Christian Haarke aus Bayern das erste Rennen anschießen. Doch die Ungeduld der Segler und der Kampf mit den Strömungsverhältnissen machten es den Seglern nicht leicht: Zu viele waren schon über die Startlinie gerutscht, ehe der offizielle Startschuss fiel. Ein allgemeiner Rückruf war die Folge, das heißt alle Segler wieder zurück und Neustart. Dann klappte es besser. Bei etwa 16 Knoten Wind bewies Evgeny Braslavets vom Transbunker Team „Bunker Boys“ – ehemaliger Olympiagoldmedaillengewinner im 470er – Nerven und entschied die erste Wettfahrt für sich – vor dem amtierenden Europameister Lars Hendriksen (DEN) und Benjamin Morgen aus Hamburg. Erst nach fast 2,5 Stunden waren sie im Ziel.

„Die Klasse hat sich eine sehr lange Wettfahrt mit einer Kreuz von rund 2,2 Seemeilen gewünscht. Da brennen dann die Muskeln, aber es war wichtig, dass wir nach gestern, wo wir keine Wettfahrt wegen Flaute segeln konnten, heute einige Rennen aufholen konnten“, sagte BMW Yachtsport Botschafter Markus Wieser, der für die Vereinten Arabischen Emirate startet. Und sein Rennen kam dann. Mit einem klaren Start-Ziel-Sieg entschied der deutsche Profisegler die zweite Wettfahrt des BMW Dragon Grand Prix 2014 für sich. Hinter ihm im Ziel: Evgeny Braslavets und dann der Hamburger Thomas Müller. „Erst in der dritten Wettfahrt wurde es wirklich spannend. Dann drehte der Wind recht oft und der Kurs wurde etwas kürzer gesteckt“, sagte Wieser.

Beim Böen-Spiel und weniger Wind um sieben bis neun Knoten konnte der amtierende Weltmeister Klaus Diederichs (GBR) sein Können zeigen. Mit deutlichem Vorsprung ließ er die Konkurrenz hinter sich. Zweiter wurde Michael Schmidt (GER 1150) und Dritter Philipp Dohse (1042). Das Feld hatte sich zu diesem Zeitpunkt allerdings schon fast halbiert. Knapp elf Teams wurden wegen Fehlstarts für diese Wettfahrt disqualifiziert, einige Teams mussten aufhören, weil der lange Tag auf See zu sehr an den Kräften zehrte.

Bernd Doepke, BMW Leiter Vertrieb an Groß-, Direkt- und Sonderkunden, allerdings hielt bis zum Schluss durch. „Ich freue mich, das erste Mal privat beim BMW Dragon Grand Prix mit segeln zu können. Bei den ersten Rennen haben wir viel Erfahrung sammeln können, besonders die höhere Welle war für das Team und mich neu, aber es hat großen Spaß gemacht, die Bedingungen waren absolut erstklassig. Der hohe sportliche Anspruch dieser Boote und ihre Eleganz sind eine spannende Mischung, mit der sich auch BMW sehr gut identifizieren kann. Daher ist BMW als Partner des Deutschen Drachengeschwaders auch Titelsponsor des BMW Dragon Grand Prix“, sagte Bernd Doepke.

In cooperation with





June 15th - June 18th 2014 in Kühlungsborn/Germany

BMW DRAGON GRAND PRIX



In der Gesamtwertung führt Evgeny Braslavets (UKR) vor dem Deutschen Markus Wieser, der für die Vereinten Arabischen Emirate startet und dem Dänen Lars Hendriksen, der derzeit die Weltrangliste anführt.

Das Ostseebad Kühlungsborn ist zum zweiten Mal in Folge Austragungsort des BMW Dragon Grand Prix Germany. Verantwortlich für die Wasserorganisation ist der Segelclub Kühlungsborn (SCK), der zum vierten Mal eine Drachenregatta in seinem Revier ausrichtet.

Aktuelle Ergebnisse der aller gesegelten Wettfahrten sowie weitere Presseinformationen und für redaktionelle Zwecke rechtfreies Bildmaterial: unter www.dragon-grand-prix.de.

Kontakt:

Anne Stadtfeld

Pressereferentin des BMW Dragon Grand Prix 2014

Mobil.-Nr. 0049-176-55120302

E-Mail: textatelier.stadtfeld@googlemail.com

Das Deutsche Drachengeschwader e.V.

Helmpertstraße 11 a

80687 München

In cooperation with

